

Paris 6e  
29 rue Cassette

9 July 1907

Dear Madam,

If I have understood Ellen Key correctly, it is intended to send here the picture by Gauguin which for some time has enjoyed your hospitality; naturally, I shall be pleased to take care of it and do everything I can to arrange for its sale. However, according to the inquiries I have made, I cannot promise that I shall succeed. You know that the painting does not belong to that period of the Master which is valued most highly by collectors and dealers. Mr. Meier-Graefe, who knows the situation and is an authority on the subject, valued, I believe, the picture at the current price of 1000 Mark; I would try to dispose of it here in accordance with this estimate.

Since it is not certain whether I shall succeed, a week ago I also wrote to the publisher Mr. S. Fischer whom I know to be interested in modern paintings; in order to seize all opportunities that seem worth considering, as long as the picture is still under your protection.

Still, should we really fail to obtain any result in Berlin, I will make an attempt here and I would ask you, dear Madam, to have a big forwarding agent in Berlin send the picture under my name to a local agent, not to me directly, because, being very busy at present, I should be unable to look after the clearance of the shipment through customs, etc. The agent M. Potier, 14 rue Gaillon, is considered to be especially reliable as regards works of art. The painting should be sent to him (perhaps through Basch & Co.) with directions to have it delivered to my apartment after all formalities have been completed.

You see, dear Madam, that, in great haste, I have unfortunately to confine myself to these facts which I want to let you have as soon as possible. Please let me know your decisions, and pray be assured of my sincere devotion.

Rainer Maria Rilke.

wird. Herr Meier = Graefe, der die  
Nusfältnisse kennt und ein Maßgaben =  
des Ursprungs besitzt, schrieb dem Bilden,  
wie ich glaube, einem Leipziger von  
1000 Mk zu; in diesem Maßstab würde  
ich sehr wünschen, das Bild an Mann  
zu bringen.

Da ein Erfolg nicht sehr abzu-  
sehen ist, habe ich vor einem Monat mich noch  
an den Vorleser Herrn L. Fischer geschrieben,  
von dem ich weiß, daß er für moderne  
Bilder Interesse hat; um so wenigstens  
alle Chancen anzuknüpfen, die in Betracht  
kommen, solange das Bild noch unter  
Ihren Händen ist.

Sollte aber wirklich in Berlin  
nichts zu erreichen sein, so will ich den

Ausfall hier immerhin versuchen, und  
ich bete für, gnädigste Frau, das Bild  
durch einen großen Berliner Kreditoren  
von einem festsigen Kreditoren mit  
unserem Namen senden zu lassen; muß  
an mich direkt, weil ich, sehr beschäftigt  
wie ich augenblicklich bin, mich nicht um  
die Ausführung der Kündigung auf den Zoll  
u. s. w. kümmern könnte. Hier wird  
als für dienst = Dinge besonders zuverlässig  
der Kreditoren Mr. Potier genannt,  
14, rue Gaillon, an welchem das Bild  
(unter Brief Basch & Co) zu schicken  
wäre mit der Verfügung, daß die  
Lieferung in unserer Mose, und  
Abwicklung aller Formalitäten etc. zu

gepfussten fätht.  
Sie seien, gnädigste Frau, ich weiß  
niel, im großen Eile, leider auf diese  
Daten beschränken, die ich Ihnen so  
rasch als möglich zukommen lassen  
möchte. Lassen Sie mich, bitte, Ihre gut-  
schlüssel wissen und seien Sie mir  
aufmerksamste Sorgfalt auf das Ange-  
legenste versichert:

Rainer Maria Rilke

Paris II<sup>e</sup> / 29, rue Cassette. / Am 9. July  
1907

Meinster gnädigste Frau,  
wenn ich Ellen Key nicht vorstünden  
sabr, so besteht die Absicht, das Gauguin'  
sche Bild, dem Sie seit einem Jahre  
Guthausenpfast gewarben, sich für zu  
finden; natürlich will ich gerne mich  
sicher annehmen und ihm werb ich  
kommen, um den Markauf zu bewerk-  
stelligen. Nach den Verkündigungen die  
ich ringezogen sabr, kann ich allerdings  
nicht versprechen, daß es gelingt. Sie  
wissen, daß das Bild nicht aus der Paro-  
de der Meister ist, die, bei Tannhäuser  
und Gaudisson, am besten eingepflicht